

	<b>Objet:</b> Eichstädt: Sedisvakanz
	<b>Musée:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Collection:</b> Neuzeit, 18. Jh.
	<b>Numéro d'inventaire:</b> 18206251

## Description

Nach dem Tode des Bischofs Johann Anton III. Freiherr von Zehmen im Jahre 1790 wurden diese Münzen auf die Sedisvakanz (23. Juni bis 21. September 1790), den unbesetzten Bischofsstuhl, geprägt. Im selben Jahr wurde dann Josef Graf von Stubenberg (1790-1802) als neuer Bischof eingesetzt. Der Taler wurde von dem Nürnberger Medailleur Johann Peter Werner gefertigt. Die Stadt Eichstädt ist geprägt von barocker Baukunst, nachdem sie im Dreissigjährigen Krieg als ein katholisches Zentrum weitgehend zerstört wurde.

Vorderseite: Im bischöflichen Thronsaal auf Podest unter einem Baldachin der leere Thronessel. Links und rechts davon zwei kleine Tische mit den Stiftsinsignien. Über dem Saal schweben unter dem strahlenden Gottesauge die beiden Stiftspatrone, darunter ihre Namen.

Rückseite: Umgeben von Zierkreis das Altmühltal flussaufwärts der Stadt Eichstädt mit Alleen und Höfen. Rechts die Willibaldsburg. Im Vordergrund Eichbaum mit den Namensschilden der 15 Domherren, unten am Stamm lehnt das Kapitelwappen, darunter Schriftband.

## Données de base

Matériau/Technique: Silber; geprägt  
Dimensions: Gewicht: 56.11 g; Durchmesser: 53 mm

## Événements

Fabriqué	quand	1790
	qui	
	où	Munich
Présentation	quand	

	qui	Jeremias Paul Werner (1756-1800)
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Allemagne
[Référence temporelle]	quand	18ème siècle
	qui	
	où	

## Mots-clés

- 2 Taler
- Architecture
- Argent
- Geistlicher Fürst
- Histoire moderne
- Historisches Ereignis
- Héraldique
- Iconographie chrétienne
- Paysage urbain
- Pièce de monnaie
- Saint
- Stempelschneider

## Documentation

- E. B. Cahn, Die Münzen des Hochstifts Eichstätt (1962) Nr. 148..
- J. S. Davenport, German Talers 1700-1800 (1965) Nr. 2212.